

MATERIALIEN ZUR SITZUNG DES KONVENTS DER FACHSCHAFTEN

AM 02.05.2018



INHALTSVERZEICHNIS

Tagesordnung.....	3
TOP 5 Berichte.....	4
TOP 6 Anträge.....	4
A1 Präsidiumswahlen.....	4
A2 Antrag auf finanzielle Unterstützung von bis zu 3500 Euro für die Ersti-Aktion.....	5
A3 Unterstützung des Bündnisses „noPAG“	5
A4 Umbaumaßnahmen Schellingstraße 3.....	6
A5 Adalberthalle.....	7
A6 Radverkehr	7
IA7 Studi-Block in der Groß-Demonstration „Nein zum neuen Bayerischen Polizeiaufgabengesetz - Kein Angriff auf unsere Freiheits- und Bürger*innenrechte!“ am 10.05.....	7
IA8 Antrag PR.....	8
TOP 8 Sonstiges.....	9

TAGESORDNUNG

TOP 1 Begrüßung

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 3 Genehmigung des Protokolls

TOP 4 Wahlen

TOP 5 Berichte

TOP 6 Anträge

TOP 7 Sonstiges

TOP 5 BERICHTE

Es liegen keine schriftlichen Berichte vor.

TOP 6 ANTRÄGE

A1 Präsidiumswahlen

Antrags-Nummer: A-1708-01

Antragssteller*innen: Florian Siekmann (Senat und Hochschulrat), Sebastian Stolz (Senat und Hochschulrat), Svenja Chen (Beisitz Senat), Elisabeth Dick (Beisitz Senat)

Antragstext:

- 5 Die Studierendenvertretung führt im Rahmen der Präsidiumswahlen die Aktion "Frag das Präsidium" durch. Ziel der Aktion ist die Beteiligung aller Studierenden an den Wahlen des Präsidiums.

- 10 Im Rahmen der Aktion haben alle Studierenden der Universität sowie die Gremien der Studierendenvertretung Gelegenheit, Fragen an die Kandidierenden für die Präsidiumsämter bei den studentischen Senatsmitgliedern einzureichen. Aus den eingereichten Fragen wird durch die studentischen Senatsmitglieder gemeinsam mit Vorsitz und Geschäftsführung ein Fragenkatalog für das jeweils zur Wahl stehende Amt erstellt. Dieser wird dem Konvent zur Beschlussfassung vorgelegt. Der beschlossene Fragenkatalog wird den Kandidierenden mit Bitte um schriftliche
- 15 die Kandidierenden zu einer öffentlichen Diskussion in den Konvent eingeladen. Gegenstand der Diskussion sind die schriftlichen Antworten sowie weitere aus der Mitte des Konvents oder durch die Kandidierenden vorgebrachte Themen.

Der Zeitplan wird von den studentischen Senatsmitgliedern festgelegt. Die folgende Aufstellung dient der Orientierung.

- 20
- 02.05. bis 20.05. Einreichung von Fragen durch Studierende und Gremien der Studierendenvertretung
 - 30.05. Beschluss des Fragenkatalogs für das Amt des Vizepräsidenten für Wirtschafts- und Personalverwaltung im Konvent
 - 20.06. Frist für die Beantwortung der Fragen

25

 - 27.06. Diskussion mit dem Kandidaten für das Amt es Vizepräsidenten für Wirtschafts- und Personalverwaltung
 - 11.07. Wahl des Vizepräsidenten im Hochschulrat
 - Anpassung und Überarbeitung des Fragenkatalogs sowie Beschluss im Konvent

30

 - 17.10. Diskussion mit den Kandidierenden für das Amt der Präsidentin oder des Präsidenten
 - 25.10. Wahl der Präsidentin oder des Präsidenten im Hochschulrat

Begründung:

- 35 Das Präsidium hat aufgrund des Bayerischen Hochschulgesetzes erhebliche Entscheidungsbefugnisse, daher kommt der Wahl eine große Bedeutung zu. Die Wahl selbst findet im Hochschulrat statt, hier sind nur 2 von 20 Mitgliedern Studierende, obwohl diese die größte „Gruppe“ an der Universität darstellen. Die Aktion soll die Studiernden adäquat einbinden

und maximal mögliche Transparenz, Akzeptanz und Öffentlichkeit schaffen. Außerdem bietet sie den Kandidierenden die Chance ihre Pläne für die Universität vor einem großen Plenum zu präsentieren und sich die Unterstützung der Studierenden zu sichern.

40

Wir würden uns sehr über eine Annahme des Antrages freuen und stehen jeder Zeit für Rückfragen und Änderungsvorschläge zur Verfügung.

Hinweise:

45

Als Vizepräsident für den Bereich der Wirtschafts- und Personalverwaltung schlägt der amtierende Präsident den Amtsinhaber, Dr. Christoph Mülke, vor. Nur der Präsident kann hier Vorschläge unterbreiten. Das Amt des Präsidenten wird öffentlich ausgeschrieben. Neben den eingegangenen Bewerbungen können Wahlvorschläge von den Dekanen und Hochschulratsmitgliedern vorgebracht werden.

A2 Antrag auf finanzielle Unterstützung von bis zu 3500 Euro für die Ersti-Aktion

Antrags-Nummer: F-1708-01

Antragsteller*innen: PR-Referat der StuVe

Antragstext:

5

Im Zuge der Ersti-Aktion des PR-Referats der StuVe während der Immatrikulation für das Wintersemester 2017/18 würde das Referat gerne einen Antrag auf finanzielle Unterstützung von bis zu 3500 Euro stellen. Wie zur Immatrikulation üblich würden wir Merchandise-Artikel bestellen, diese in StuVe-Beutel packen und sie unter den Erstsemestern verteilen. Vom Geld gekauft würden die Beutel selbst, Kugelschreiber und Flaschenöffner jeweils mit StuVe-Logo sowie Briefe für die Erstsemester, um sie auf die Arbeit der StuVe aufmerksam zu machen.

10

Wir würden uns freuen, wenn ihr unser Vorhaben unterstützt und wir neue Mitglieder für die StuVe anwerben können.

A3 Unterstützung des Bündnisses „noPAG“

Antrags-Nummer: A-1708-02, F-1708-02

Antragssteller*innen: Fachschaft Soziologie, Studierende im noPAG-Bündnis

Antragstext:

Der Konvent möge beschließen,

5

i) sich mit dem noPag-Bündnis zu solidarisieren und Stellung gegen die Neuordnung des Polizeiaufgabengesetzes zu beziehen. Dies kann durch eine Solidaritätserklärung oder eine Mitgliedschaft im noPAG-Bündnis geschehen.

10

ii) die der Studierendenvertretung zur Verfügung stehenden Kanäle zu nutzen, um die Demonstrationen gegen die Neuordnung des Polizeiaufgabengesetzes am 4.5. und am 10.5. zu bewerben.

iii) das noPAG-Bündnis mit bis zu 200€ zu unterstützen. Dieses Geld soll nach Möglichkeit der Jugendinitiative innerhalb des Bündnisses zur Verfügung gestellt werden, um Materialkosten, Werbekosten oder ähnliche Kosten zu decken.

Begründung:

15

Nachdem die CSU die Befugnisse der Polizei bereits letztes Jahr durch das sog. „Gefährdengesetz“ massiv ausgeweitet hat, steht inzwischen auch eine Neuordnung des

Polizeiaufgabengesetzes an, die massive Einschnitte in die Grundrechte darstellen. Doch nicht nur im Privaten sind wir und die Studierenden, die wir vertreten, von diesem Gesetz betroffen. Auch innerhalb der Universität sind die Daten, die über uns und andere gespeichert sind nicht mehr geschützt. Die Polizei wird ermächtigt, ohne konkreten Tatverdacht unsere Daten einzusehen. Dies bezieht sich nicht nur auf unsere Noten. Vielmehr rücken hier auch forschungsethische Fragen in den Fokus. Als angehende Wissenschaftler*innen sind wir dazu verpflichtet, die Daten auch jener zu schützen, die als Quellen Teil unserer Forschungen sind. Diese Quellen können wir mit der Neuordnung des Polizeiaufgabengesetzes nicht mehr schützen. Kontakt-daten, erhobene Daten und geäußerte Meinungen werden zu einem Datenkorpus, an dem sich die Polizei ziemlich willkürlich bedienen kann und zwar nicht nur in Forschungskontexten um Kriminalität, Drogenkonsum und politischen Aktivismus.

Gegen die Initiative der CSU hat sich ein breites Bündnis aus Parteien, Gewerkschaften und anderen Organisationen aufgestellt, das für den 10. Mai (13.00 Uhr am Marienplatz) eine Kundgebung und Großdemonstration organisiert hat. Mitglieder des Bündnisses sind unter anderem: Bündnis 90/Die Grünen, Deutsche Vereinigung für Datenschutz e.V., FDP, Kreisjugendring München-Stadt, München ist bunt, Refugee struggle for freedom, SPD, ver.di München und viele andere. Innerhalb dieses Bündnisses hat sich eine Jugendinitiative aus Gewerkschaftsjugend und Parteijugendorganisationen gebildet, die für den 4.5. (17.00 Uhr am Siegestor) eine Mobidemo organisiert.

Die Unterstützung des Bündnisses würde für uns, unsere Studierenden, die Mitarbeiter*innen an der Universität und nicht zuletzt für den Freistaat ein deutliches Zeichen dafür setzen, dass nicht nur unsere Universität weiterhin eine Institution bleiben soll, in der Grundrechte gewahrt werden, in der wir forschungsethische Fragen stellen können und müssen und in der wir nicht regelmäßig unseren Browserverlauf löschen müssen.

Weitere Informationen (Aufruf, weitere Bündnismitglieder etc.) finden sich unter www.no-pag.de.

A4 Umbaumaßnahmen Schellingstraße 3

Antrags-Nummer: A-1708-03

Antragsteller*innen: Referat für Studium

Antragstext:

- i) Der Konvent der Fachschaften der Ludwig Maximilians Universität München möge beschließen im Namen der Studierendenvertretung das vorliegende Konzept zum Schelling-Universitäts-Lern-Zentrum zu verabschieden und plädiert für die Schaffung von mehr Lern- und Arbeitsplätzen sowie Aufenthaltsmöglichkeiten am Stammgelände der LMU. Besonderer Wert soll vor allem auf Gruppen- und Diskussionsräumen gelegt werden, von denen es im Moment noch zu wenige gibt.
- ii) In einem Treffen mit den Fachschaftsvertretern der Fakultät 13 und dem Referat für Studium wurde vor allem die große Knappheit an Räumlichkeiten für die Fachschaften besagter Fakultät thematisiert. Da es auf Grund der geraumen Anzahl an Fachschaften - 11 Stück - schwer ist sich Gehör für den Bedarf jeder einzelnen Fachschaft zu verschaffen, wurde ein Raumkonzept entwickelt, welches für alle Fachschaften genügend Fläche in der Schellingstraße 3 fordert. Der Konvent der Fachschaften der Ludwig Maximilians Universität München möge beschließen im Namen der Studierendenvertretung das vorliegende Konzept des Bedarfs der Fachschaften der Fakultät 13 als Ergänzung zum in Antrag 1a) vorliegendem Konzepts zu verabschieden und befürwortet, dass sich die Studierendenvertretung aktiv für die Fachschaften der Fakultät 13 bei anstehenden Gesprächen zu den Umbaumaßnahmen in der Schellingstraße 3 einsetzt.

A5 Adalberthalle

Antrags-Nummer: A-1708-04

Antragsteller*innen: Referat für Studium

Antragstext:

5 Der Konvent der Fachschaften der Ludwig Maximilians Universität München möge beschließen im Namen der Studierendenvertretung die vorliegende Empfehlung Vision Adalberthalle zu verabschieden und sich für die genannten Umbaumaßnahmen auszusprechen.

A6 Radverkehr

Antrags-Nummer: A-1708-05

Antragsteller*innen: Sarah Satilmis (Umweltreferentin), Markus Göttfert (Geschäftsführung), Simon Lund (Geschäftsführung), Valentin Costa (Student), Maximilian Hoff (Vorsitz) und Florian Siekmann (Senat)

5 Antragstext:

Radverkehr stellt einen zentralen Aspekt der studentischen Mobilität dar. Zahlreiche Studierende, insbesondere im Innenraum des MVV, nutzen das Rad um Wege zur Uni und in der Freizeit zurückzulegen. Nach dem Erfolg der Beibehaltung des Semestertickets nimmt die Studierendenvertretung sich nun des Radverkehrs an. Um Verbesserungen in diesem Bereich erreichen zu können, beteiligt sich die Studierendenvertretung am Bündnis Radoffensive in München gemeinsam mit weiteren gesellschaftlichen Trägern.

Begründung:

15 Das Bündnis Radoffensive bietet uns die Chance Einfluss auf die Verkehrsentwicklung in München zu nehmen, da Veränderungen nur auf Ebene der Stadt und nicht der Universität umgesetzt werden können. Der Radverkehr stellt für die Studierenden neben dem ÖPNV die wohl wichtigste Formbewegungsmöglichkeit dar und erlaubt individuelle Mobilität.

IA7 Studi-Block in der Groß-Demonstration „Nein zum neuen Bayerischen Polizeiaufgabengesetz - Kein Angriff auf unsere Freiheits- und Bürger*innenrechte!“ am 10.05.

Antrags-Nummer: A-1708-06

Antragssteller*in: Antifaschismus Referat

Antragstext:

5 Die Studierendenvertretung möchte an der Demonstration gegen das PAG zu einem Studi-Block aufrufen.

Begründung:

10 Die CSU und die Staatsregierung rüsten die Bayerische Polizei auf. Nicht nur mit Waffen und Granaten, wie in der Vergangenheit, sondern vor allem mit Gesetzen. Im August 2017 wurden durch das sogenannte Gefährdengesetz die Befugnisse der Polizei bereits extrem ausgeweitet. Mit der Neuordnung des Polizeiaufgabengesetzes will die CSU jetzt noch viel weiter gehen.

Viele dieser Maßnahmen dürfen bereits seit August 2017 auch ohne konkreten Tatverdacht angewendet werden. Es genügt bereits eine sogenannte drohende Gefahr, das heißt die Möglichkeit, dass jemand zur Täter*in werden könnte, um vielfältige, massiv in die Bürgerrechte einschneidende Überwachungsmaßnahmen zu rechtfertigen. Auch das studentische Leben ist
15 davon direkt betroffen, wie beispielsweise Fälle wie der in Heidelberg, wo in jüngster Vergangenheit die Studierendenvertretung vom Verfassungsschutz beobachtet wurde und V-Personen eingeschleust wurden.

Dies ist ein Angriff auf die sowieso schon beschränkten Möglichkeiten einer Studierendenvertretung und gerade im Zuge des neuen Gefährdengesetzes auch gefährlich, wenn
20 kein Tatbestand vorliegt, sondern die Polizei einen Verdacht auf Gefahr verspürt. Dies stellt generell für alle Studierenden eine Bedrohung dar, doch auch für uns als aktive Studierendenvertretung mit einem Queer-, Antifaschismus-, Kulturreferat, sowie allen anderen Referaten und Arbeitsgruppen, die sich kulturell und politisch engagieren.

Diese Gesetzesveränderung ist außeruniversitär ein Gesetz, das uns alle betrifft und uns alle einschränken wird. Doch auch innerhalb der Universität wird dieses für Begrenzungen und
25 Bedrohung sorgen. Somit betrifft dieses Gesetz jede*n Einzelne*n von uns. Um uns klar gegen diese Gefahr für Studierende zu positionieren, setzen wir uns dafür ein, dass die StuVe der LMU nicht nur Teil des Bündnisses noPAG wird und die Großdemonstration bewirbt, sondern dass zu einem Studi-Block auf der Demo aufgerufen wird. Wir schätzen es so ein, dass ein direkter Aufruf
30 an Studierende mehr Personen auf die Demo lenken wird. Zudem setzt die Studierendenvertretung damit ein klares Zeichen nach außen und innen, dass wir für eine demokratische, friedliche Gesellschaft entstehen möchten, die nicht durch ständige Bedrohung, Verdächtigung und Überwachung eingeschränkt wird.

Es ist wichtig, dass wir als Studierende für eine offene, freie und demokratische Gesellschaft
35 entstehen.

IA8 Antrag PR

Antrags-Nummer: F-1708-03

Antragstext:

Hiermit beantragen wir einen Betrag von bis zu 300 Euro für das Kulturpicknick des Presserats Kultur der studentischen Zeitungen an der LMU.

5 Begründung:

Liebe Mitglieder des Konvents,

da die erste Veranstaltung des Presserats Kultur, der "Feine Münchner Poetry Slam" im Lost
Weekend mit über 200 Besuchern und viel positivem Feedback Anklag bei den Studierenden der
10 LMU gefunden hat, haben wir uns dazu entschlossen eine weitere Veranstaltung im Sommersemester zu organisieren, das Kulturpicknick! Das Konzept der Veranstaltung ist es, studentische Poetry Slams, Poesie- und Prosa-Lesungen und Bands auf die Bühne zu bringen. Das Kulturpicknick wird am 8.6. von 16-22 Uhr auf der Dachterrasse der Schellingstraße 3 stattfinden. Wir erwarten ungefähr 200 Gäste. Um den Studierenden der LMU eine tolle Veranstaltung bieten zu können, treten sowohl bekannte Münchner Acts wie Chuck Winter,
15 KLIMT oder Josephine Frey auf, als auch Studierende, die ihre ersten Erfahrungen auf einer Bühne machen. Um Getränke, Snacks, Dekoration und Equipment kaufen zu können und den Künstlern eine kleine Aufwandsentschädigungen bieten zu können, benötigen wir ungefähr einen Betrag von 300 Euro. Hierbei würde nach Absprache ein Betrag von bis zu 200 Euro aus dem für das PR-Referats eingeplanten Haushaltsgeld stammen und bis zu 100 Euro aus dem des
20 Kulturreferats.

Unser Ziel ist es, viele spannende kulturelle Veranstaltungen für die Studierenden an der LMU zu ermöglichen. Wir würden uns sehr über die Unterstützung des Konvents freuen, damit diese Veranstaltungen für Studierende an der LMU weiterhin angeboten werden können.

Vielen Dank schon einmal!

25 Liebe Grüße

Carina Eckl, i.A. Presserat Kultur der studentischen Zeitungen an der LMU
und Magdalena Specht, Referentin für Kommunikation

TOP 8 SONSTIGES

Präsidiumswahlen:

- 30 • 02.05. bis 20.05. Einreichung von Fragen durch Studierende und Gremien der Studierendenvertretung
- 30.05. Beschluss des Fragenkatalogs für das Amt des Vizepräsidenten für Wirtschafts- und Personalverwaltung im Konvent
- 20.06. Frist für die Beantwortung der Fragen
- 35 • 27.06. Diskussion mit dem Kandidaten für das Amt es Vizepräsidenten für Wirtschafts- und Personalverwaltung
- 11.07. Wahl des Vizepräsidenten im Hochschulrat
- Anpassung und Überarbeitung des Fragenkatalogs sowie Beschluss im Konvent
- 40 • 17.10. Diskussion mit den Kandidierenden für das Amt der Präsidentin oder des Präsidenten
- 25.10. Wahl der Präsidentin oder des Präsidenten im Hochschulrat

noPAG-Demos:

04.05. 17.00 Uhr am Siegestor

10.05. 13.00 Uhr am Marienplatz

Kultur-Referat:

Kulturpicknick am 8.6. von 16-22 Uhr auf der Dachterrasse der Schellingstraße 3